

Soiled Document

Repaired

Plastic Covered Document

Bleed Through Document

831

St. Pauli Creditbank, Die, eingetragene Genossenschaft, ist im Januar 1868 begründet. Das Comptoir ist Reeperbahn 55 u. an den Wochentagen Morgens von 9—12 Uhr u. außerdem Sonnabend-Abend von 7—9 Uhr geöffnet. Die Verwaltung ist einem Vorstände übertragen, derselbe besteht gegenwärtig aus den Hren. Conr. Stoll, Director, Heinr. Dahlbruch, Cassirer, u. Ed. Nothmann, Buchhalter. Der Zweck des Instituts ist den Mitgliedern, die zur Förderung ihres Geschäftsbetriebes erforderlichen baaren Geldmittel vorzustrecken. Jeder, der volljährig u. unbescholten ist, kann gegen ein Eintrittsgeld von Rt. 1. 8. 3 Mitglied werden. Ueber die Aufnahme von Mitgliedern, Verzichtsgesuche u. s. w. entscheidet ein Ausschuss, der jeden Freitag-Abend seine Sitzungen hält. Gleichzeitig verfolgt die Bank den Zweck, Sparcassengelder u. Depositen entgegen zu nehmen u. dieselben zins tragend zu verwalten; diese Einlagen werden bei dreimonatlicher Kündigung mit 4 Percent u. bei kürzeren Fristen mit 3 Percent verzinst. Als Sicherheit für diese Gelder haften das Gesamtvermögen der Bank, sowie ihre Interessenten solidatisch. Auch können Miethen bei der St. Pauli Credit-Bank kostenfrei deponirt werden; an Zinsen werden 3½ pCt. vergütet, u. finden die Auszahlungen am 1. Mai u. 1. November statt, falls kein gerichtlicher Beschlagnahme gelegt werden ist. Banco-Conto Norddeutsche Bank.

Credit-Casse für die Erben u. Grundstücke. Eine durch die hamb. Gesellschaft zur Beförderung der Künste u. nützlichen Gewerbe gestiftete, seit 1782 bestehende, vom Senate bestätigte Anstalt. Die Wirksamkeit derselben besteht darin, ihren Interessenten denselben gefündigte Häuser anzuschaffen, worüber die Statuten, welche im Comptoir zu haben, nähere Auskunft geben. Dieselbe nimmt auch Geld gegen Pfandbriefe, wofür 4 pCt., Geld von Geld, Zinsen gezahlt werden, u. zwar von Rt. 25 an, entgegen. Administrations-Comptoir: Rüdigermarkt 71, wofelbst die Pfandbrief-Zinsen Mittwochs von 10 bis 12 Uhr u. Sonnabends von 10 bis 11 Uhr ausgezahlt werden. Sonnabends von 10—12 Uhr sind die verwaltenden Directoren zur Annahme u. Auszahlung von Geldern gegenwärtig. Protocollist u. Buchhalter ist Hr. G. F. Schüge, St. Georg, Lindenstr. 21.

Eurhavener Seebad. 1816 auf Aktien errichtet, 1838 in die Hände des neuen Seebads Vereins übergegangen, von diesem 1856 verkauft, u. zwar das, auch für warme Seebäder eingerichtete, Logirhaus in Eurhaven an den Staat, der dasselbe verpachtete, das Grundstück in Döse aber mit der Karrenbadanstalt für Damen u. dem Herrenbad bei Grimmerhöfen an Johann Nicolaus Ebel, der diese Anstalten jetzt für eigene Rechnung verwaltet, auch Badegästen Logis giebt. — Das Haus in Eurhaven ist 1862 abgebrannt u. an der Stelle, wo es gestanden, von dem Gastwirth A. Dölle auf Staatsgrund der Seepavillon (mit weiter Aussicht über die See u. die Elbe) errichtet worden; die warmen Seebäder sind in das nahe gelegene Dölle'sche „Hôtel Bellevue“ verlegt.

Deposito-Casse der hamb. Allgemeinen Versorgungs-Anstalt nimmt Gelder von Rt. 15 bis Rt. 1000 gegen Ertheilung eines Deposito-Scheins entgegen. Der Zinsfuß beträgt 2½ %. Rückzahlungen finden Ende der Monate März, Juni, September u. December nach vorausgegangener zweimonatlicher Kündigung statt. Das Comptoir befindet sich im Hause der patriotischen Gesellschaft, Parterre-Zimmer 12, wofelbst Pläne der Anstalt gratis verabfolgt werden. Sie steht unter Verwaltung der Direction der allgemeinen Versorgungsanstalt.

Entbindungs-Anstalt. Nachdem durch den Brand im Jahre 1842 die damals beim Alsterthor 10 bestehende Entbindungs-Anstalt, welche unter Direction des Gefängnis-Collegiums stand, ein Raub der Flammen geworden war, wurden die unehelich Schwangeren von Seiten der Armenanstalt bei verschiedenen Hebammen untergebracht. Eräter geschah dies nur bei zwei Hebammen, indem der Gesundheitsrath bei der einen den größten Theil der Miete bezahlte und dadurch das Recht erhielt, daß die Hebammenschülerinnen den praktischen Unterricht bei diesen Schwängern erhalten konnten. Auf diese Weise theilte die Armenanstalt sich mit dem Gesundheitsrath in der Direction dieser provisorischen Entbindungs-Anstalt. Da das Ungenügende dieser Einrichtung eingesehen wurde und dieselbe keinesweges Hamburgs würdig war, so eröffnete der Staat am 1ten Mai 1857 auf dem Herrensgraben 85 eine eigene Entbindungs-Anstalt, deren doppelter Zweck war, den armen unehelich Schwängern eine Zufluchtsstätte zu gewähren, wo sie während der Entbindung u. des Wochenbettes Hilfe u. Pflege erhielten, u. gleichzeitig den Hebammenschülerinnen Gelegenheit zu verschaffen, im praktischen Theile der Geburtshilfe ausgebildet zu werden. Da nach zehnjährigem Gebrauche dieses Hauses als unpassend sich herausstellte und manche Mängel zeigte, kaufte der Senat 1867 in Verbindung mit der Bürgerstadt die beiden Erken in der Pastorenstr. 15 u. 16 u. ließ selbige zu dem Zwecke ausbauen. Daher befindet sich jetzt die Anstalt in den beiden Häusern, welche zu einem vereinigt sind. Der Senat ernannte eine eigene Direction zur Verwaltung der Angelegenheiten der Entbindungs-Anstalt, welche, aus drei Mitgliedern bestehend, nämlich dem ersten jedesmaligen Polizeiherrn, einem Mitgliede der Medicinaldeputation der Armen-Anstalt u. dem geburtsärztlichen Mitgliede des Gesundheitsrathes, unabhängig von jedem anderen Collegium dasiebt u. die Geschäfte des Hauses nach Angabe des Senates unter sich theilt. — Arzt der Anstalt ist Hr. Dr. Steitz u. Hebamme jetzt Frau Körner, Königsstr. 10, welche letztere namentlich verpflichtet ist, in der möglichsten Nähe der Anstalt zu wohnen. Im Hause selbst wohnt die Dekonomin, jetzt Frau Cymer, welche für die Verpflegung der ihr übergebenen Mädchen zu sorgen hat, so wie auch für die Ordnung u. Reinhaltung des Hauses. Bei jeder anfangenden Entbindung läßt sie die Hebamme sogleich rufen. Ihr untergeordnet ist eine Wärterin im Hause, die die specielle Pflege der Mädchen zu besorgen hat. — Die Anmeldungen zur Aufnahme in die Anstalt geschehen auf dem Polizeibureau. Die Schwangeren werden für gewöhnlich erst im letzten Schwangerschaftsmonat aufgenommen u. werden die Wöchnerinnen am vierzehnten Tage nach ihrer Entbindung entlassen.

Erziehungsverein, Der, hat den Zweck, die gute Erziehung der Jugend, insbesondere eine einheitliche Erziehung derselben in Schule u. Haus herbeizuführen. Die Mitglieder versammeln sich monatlich einmal, um in Vorträgen u. Beratungen pädagogische Fragen zu besprechen. Den Vorstand bilden 2 Damen u. 8 Herren: Hr. F. Fröbel, Hr. Dr. Steitz; die Hren. Th. Hoffmann, Vorsitzender, Dr. Th. Zimmermann, Schriftführer, E. Adler, Rechnungsführer, Pastor Bud, Dr. H. Jonas, L. H. Oldendorff, Dr. B. Ruete, H. E. W. Tiedemann. Sämmtliche Vorstandsmitglieder nehmen Anmeldungen zum Beitritt an. Der jährliche Beitrag ist 1 Thaler.

Ethno

Feiere

festigen Unt
an jedem ei
glied einen
diesem, in
Institut bei
Schreiben, f
zur Veranu
Wochentagen
Herberge
freundlichen
Gäste aus d
Genuß spirit
Stadtmission

Fortbi

gründete In
indem es de
erwerben, u
hat die nöth
an diesen B
kann der Zu
werden. Am
für den Eur
Vereins für

Frater

Deutschen de
den Mitglied
Unterhaltung
unbescholtene
affortirte Bib
Der Beitrag
Präses, einer
schänktheit d
Fritz Wolf (I
Dienstags S
Clubabenten

Frauer

die hülfstbed
räter mit de
für die Töch
ärmeren Claf
schülerinnen)
Ausbildung
von den Sch
gewünscht wi
25 Pflegerinn
zu melden ha

Frauer

Frauer

Thätigkeit vi
doch werden
fähigen Pers
zu verheffen
leistet. Die
Schulhaufe b
arbeiten wer
u. während
Fra: Emilie
Frau Dr. La
Jessen, W. 2

Frauer

Frau Carolin
Frau Charlot

Frauer

1814 wurde i
Unterstützung
vergrößert m
irraelitische W
Salinger, Be
geb. Bonn, 2
länder, Revij